



28.11.2014

Eigenbetrieb Pflegeheim des Landkreises Waldshut

Erhöhung der Kapitalrücklage

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	17.12.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Erhöhung der Kapitalrücklage um 340.000 € auf 949.459,64 € zu.

Sachverhalt:

Nach dem Verkauf des ehemaligen KPH Tiengen an die Spitäler Hochrhein GmbH verblieben an Eigenmitteln insgesamt 943.321,83 €. Diese wurden im Seniorenwohnen Jestetten verbucht.

Das in Jestetten festgesetzte Stammkapital in Hohre von 1.069.000 € wurde um das für Tiengen festgesetzte Stammkapital in Hohre von 209.000 € erhohrt.

734.321,83 € einschließlich eines Inneren Darlehens wurden dem Gewinn–Verlustvortragskonto mit der Maßgabe gutgeschrieben, dass Verluste künftiger Jahre hiermit zu verrechnen seien.

Das innere Darlehen in Hohre von 340.000 € wurde dem SW Jestetten vom ehemaligen KPH Tiengen während des Umbaus gewährt. Um dieses tilgen zu können, hätte das SW Jestetten einen Kredit bei einer Bank aufnehmen müssen. Nach der Schließung des KPH Tiengen wurde es dann aber aus den verbleibenden Eigenmitteln getilgt. Eigenmittel in dieser Hohre stehen deshalb nicht mehr zur Verlustabdeckung künftiger Jahre zur Verfügung. Richtigerweise muss dieser Betrag deshalb vom Gewinn–Verlustvortragskonto auf das Kapitalrucklagenkonto umgebucht werden. Es handelt sich damit um einen sog. Passivtausch. Ansonsten müsste das SW Jestetten in 2015 einen Kredit in o.g. Hohre aufnehmen.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung am 21. November 2014 die Erhöhung der Kapitalrücklage um 340.000 € auf 949.459,64 € vorberaten und empfiehlt dem Kreistag, der Erhöhung zuzustimmen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Würde die Erhöhung der Kapitalrücklage nicht beschlossen, müsste der Eigenbetrieb ein Darlehen in Hohre von 340.000 € aufnehmen. Dies würde den Eigenbetrieb und damit letztlich den Landkreis mit zusätzlichen Zinsaufwendung in Hohre von ca. 8.500 € (2,5%) bis 10.200 € (3%) jährlich belasten.

Dr. Martin Kistler
Landrat